

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

Stadtteil Kleinseelheim

am

24.10.2019

Tagungsort

**Dorfgemeinschaftshaus
Kleinseelheim**

Anwesend waren:**Stimmberechtigte Mitglieder**

Prof. Dr. Rainer Waldhardt
 Stefanie Mai
 Hans-Heinrich Boßhammer
 Rainer Götzl

Ortsvorsteher/in
 Schriftführer/in
 Mitglied
 Mitglied

Ortsbeiratsmitglied Sven Michel nahm wegen Erkrankung entschuldigt nicht teil.

Anwesend ohne Stimmrecht: 17 Personen

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:25 Uhr

Teil A**TOP 1****Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren im Kirchhainer Anzeiger, im örtlichen Bekanntmachungskasten und in der Internetseite www.kleinseelheim.de öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Fragen und weitere Redebeiträge der nicht stimmberechtigten Gäste wurden durch die Mitglieder des Ortsbeirates zugelassen.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Teil B

TOP 2 Sachstand zu erforderlichen Maßnahmen am Feuerwehrhaus

Der Ortsvorsteher weist erneut darauf hin, dass bekanntermaßen Handlungsbedarf zum Feuerwehrstandort Kleinseelheim besteht, da der Standort den gesetzlichen Anforderungen nicht genüge. Bürgermeister Hausmann stellte im März 2019 in Aussicht, dass in etwa zwei Monaten hierzu weitere Informationen verfügbar sein werden. Der Ortsvorsteher fragt den Bürgermeister nach dem aktuellen Stand zum Thema.

Bürgermeister Hausmann gibt hierzu Erläuterungen. Vor mehreren Monaten seien zunächst drei potentielle Grundstücke / Gebäude für den Feuerwehrstandort hinsichtlich einer wirtschaftlich tragfähigen Umsetzung geprüft worden. Schließlich sei der bestehende Standort Am Teich 1 als weiterzuentwickelnder Standort festgelegt worden. Dazu seien Planungen in Arbeit, die auf eine Überbauung des Löschteichs – der ggf. auch als Zisterne entwickelt werden könne – zielen. Der neue Gebäudeteil solle dann als Fahrzeugraum mit Zugang zum bestehenden Gebäude dienen. Der bisherige Fahrzeugraum könne dann unter Beachtung der geforderten Schwarz-Weiß-Trennung für den weiterzuentwickelnden Sanitär- und Umkleebereich genutzt werden. In den Haushaltsplan 2020 seien für Planungskosten zum Umbau und zur Erweiterung des Standorts 20.000 € angesetzt. Die Umsetzung der Planungen solle dann ab 2021 erfolgen.

Der Ortsvorsteher dankt dem Bürgermeister für die Erläuterungen.

TOP 3 Sachstand zur Sanierung Untergeschoss Dorfgemeinschaftshaus

Der Ortsvorsteher weist erneut auf erforderliche Baumaßnahmen am und im Dorfgemeinschaftshaus hin. Dort war beim Unwetter im August 2018 erheblicher Schaden im Untergeschoss entstanden, das seitdem nicht genutzt werden kann und aus dem Schimmelgeruch ins Erdgeschoss dringt. Erste Maßnahmen zur Sanierung des Untergeschosses wurden durchgeführt; diese zielen besonders auf eine möglichst schnelle Wiedernutzung der Räume des Jugendclubs. Hierzu wurden in Abstimmung zwischen Bürgermeister, Ortsbeirat und Jugendclub erste Schritte eingeleitet.

Bürgermeister Hausmann gibt zum Top Erläuterungen. Die Bewertung des Schadens durch die Versicherung habe sich sehr lang hingezogen, sei nun aber abgeschlossen. Der Schaden sei nicht vollständig durch die Versicherung gedeckt, da bauseitig Mängel bei der Außenabdichtung bestanden. Um die Funktionalität des Gebäudes wiederherzustellen und zu verbessern, seien umfangreiche Arbeiten im Außenbereich mit Abdichtungen und Drainage sowie im Gebäudeinneren erforderlich. Im Außenbereich sei mit Arbeiten zwischenzeitlich begonnen worden und im Gebäudeinneren sei beabsichtigt, im Laufe des kommenden Jahres die Arbeiten so weit voranzubringen, dass dann mit Unterstützung durch den Jugendclub abschließende Innenarbeiten durchgeführt werden könnten. Im Haushaltsplan 2020 seien hierfür 30.000 € angesetzt.

Der Ortsvorsteher dankt dem Bürgermeister für die Erläuterungen und weist darauf hin, dass nach Durchführung grundlegender Innenarbeiten wie Herstellung eines neuen Fußbodens, Installation neuer Elektroleitungen und Sanitäranlagen der Jugendclub Kleinseelheim die Innenarbeiten unterstützen werde. In dem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat den Bürgermeister um Klärung, inwieweit auch Versicherungsschutz bei der Inneneinrichtung bestand. Der Ortsvorsteher geht davon aus, dass sich auch weitere Kleinseelheimer ehrenamtlich beim Innenausbau einbringen werden, besonders bei Malerarbeiten und dem Bau einer neuen Theke.

Zum Top kam die Frage auf, warum im Außenbereich „nur um den Bereich des Jugendclubs“ nicht aber im Übrigen Bereich des Untergeschosses ein Graben zur

Abdichtung und Drainage gezogen wurde. Der Bürgermeister kündigte an, dies kurzfristig im Bauamt zu klären und den Ortsbeirat darüber zu informieren.

Ergänzend kündigt der Bürgermeister an, dass die Eingangstür zum DGH zeitnah erneuert werden soll.

Ein Gast weist darauf hin, dass bei Starkregen weiterhin mit Problemen beim DGH zu rechnen sei. Eine Entwässerung vom Gebäude weg wird angesprochen und der Bürgermeister kündigt an, dies mit dem Bauamt zu besprechen bzw. das Fachwissen dazu dort einzuholen.

TOP 4 Sachstand zum Neuaufbau der Grillhütte

Der Ortsvorsteher informiert kurz über den aktuellen Stand zum Thema Neu- bzw. Wiederaufbau der Grillhütte. Dieses Vorhaben wird durch den Verschönerungsverein Kleinseelheim intensiv vorangebracht, um möglichst bereits in der Saison 2020 die Grillhütte wieder nutzen zu können. Der Ortsvorsteher bedankt sich auch im Namen des Vorsitzenden des Verschönerungsvereins Herrn Gerhard Elmshäuser bei allen, die sich zu diesem Thema im Ort und in der Region engagieren.

TOP 5 Sachstand zu Bauplätzen / Baugebieten

Der Ortsvorsteher informiert kurz über den aktuellen Stand zum Thema Bauplätze / Baugebiete im Ort. Er weist darauf hin, dass das Verfahren zum Baugebiet Kirschenberg II eingestellt und dass zum Baugebiet Ziegeleistraße der Aufstellungsbeschluss gefasst wurde. Außerdem weist der Ortsvorsteher darauf hin, dass seit Sommer 2019 vermehrt Nachfragen an ihn gerichtet wurden, ob in Kleinseelheim Bauplätze oder Wohngebäude im Ortskern zum Verkauf stehen oder ggf. angemietet werden können. Der Ortsvorsteher bittet die Anwesenden Gäste darum, ihm hierzu ggf. Hinweise zu geben.

Der Ortsvorsteher informiert in dem Zusammenhang über ein Schreiben des Stadtbauamtes zum Thema der Erfassung von Baulücken in der Stadt Kirchhain vom 7.5.19, das u.a. eine Karte mit „Baulücken“ in Kleinseelheim enthält sowie auf einen Fall der gewünschten Bebauung eines Grundstücks in der Ortsmitte, dass seitens des Kreisbauamtes als Außenlage bewertet wurde, dies mit für die Bebauung erschwerenden Folgen.

Bürgermeister Hausmann gibt zum Top ergänzende Erläuterungen. Er geht dabei darauf ein, dass mit Hilfe einer Abrundungssatzung, die im nächsten oder übernächsten Sitzungszug der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden könnte, die Bebauung von Grundstücken in der Ortslage besser möglich sein solle.

TOP 6 "Gut Leben im Alter" in Kleinseelheim

Der Ortsvorsteher informiert über den aktuellen Stand zum Seniorenprojekt „Gut leben im Alter“. Die Förderung des Projekts durch den Landkreis ist abgeschlossen. Eine kleine örtliche Arbeitsgruppe engagiert sich weitere zum Thema und organisiert gemeinsam mit der Kita gelegentliche gemeinsame Frühstück- und Spielvormittage.

Zu diesem TOP erläutert Bürgermeister Hausmann noch einmal das Altenhilfekonzept in Kirchhain, auf das schon in der Sitzung im März 2019 eingegangen worden war und informiert über eine im September durchgeführte Zukunftswerkstatt „Gut alt werden in meinem Ort“.

Teil C

TOP 7

Mitteilungen / Verschiedenes

7.1 **Verfügungsmittel 2019 und Ehrenamtszuschale 2019**

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Verfügungsmittel 2019 in Höhe von 2534 € bis auf einen kleinen Rest von 2,24 € so verausgabt wurden, wie dies durch die Ortsbeiratsmitglieder vorgesehen war. Auch wurde die Ehrenamtszuschale 2019 des Landkreises in Höhe von 898,76 € vollständig verausgabt. Der Großteil beider Beträge kommt dem Wiederaufbau der Grillhütte zugute.

7.2 **Entwurf des Haushaltplanes 2020**

Der Ortsvorsteher weist auf ein Schreiben des Fachdienstes Finanzen der Stadtverwaltung hin, wonach der Ortsbeirat um Beratung und Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltplanes 2020 aufgerufen wird. Der Haushaltsplan wurde den Ortsbeiratsmitgliedern vor der Sitzung zur Verfügung gestellt. Die Ortsbeiratsmitglieder werden über den Entwurf beraten und dazu bis Mitte November ein Schreiben an die Finanzverwaltung leiten.

7.3 **Abschließende Tiefbauarbeiten der Bioenergiegenossenschaft im Straßenraum**

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass bis Jahresende abschließende Arbeiten im Straßenraum durchgeführt werden, die im Zusammenhang mit der Verlegung von Nahwärmeleitungen stehen. Soweit Anlieger durch diese Arbeiten zu informieren sind, werde dies durch die Bioenergiegenossenschaft erfolgen.

7.4 **Thema Biodiversität**

Der Ortsvorsteher informiert über eine Veranstaltung der Stadtverwaltung, an der Bürgermeister Hausmann und der FB 4 zum Thema „Kleinseelheim blüht“ eine Vorgehensweise zur Aufwertung der Biodiversität ausgewählter städtischer Grünflächen im Ort behandelt haben. Zur Veranstaltung waren alle Kleinseelheimer eingeladen worden. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem FB 4 noch im Herbst Frühblüher im Bereich des städtischen Spielplatzes gepflanzt werden sollen. Die weitere Vorgehensweise (Stichwort Prioritätenliste) wird Anfang 2020 festzulegen sein. Dazu wird der Ortsvorsteher gesondert einladen. Des Weiteren informiert der Ortsvorsteher über das letzte Treffen der AG Biodiversität, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis besteht.

7.5 **Bank an der Bushaltestelle Schöne Aussicht und Mitfahrbänke**

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass durch die Stadtverwaltung geprüft wird, ob die Bushaltestelle Schöne Aussicht mit einer Sitzbank ausgestattet werden kann. Dies war bislang nicht der Fall. Zum Thema Mitfahrbänke, das in der Sitzung im März 2019 thematisiert wurde, ist die Umsetzung für 2020 beabsichtigt. Das Projekt wird von der LEADER-Region gefördert.

7.6 **WIFI im Dorfgemeinschaftshaus**

Der Ortsvorsteher merkt an, dass aktuell die seit längerem angekündigte Technik für WIFI-Nutzung installiert werde. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die Inbetriebnahme der Anlage für November vorgesehen sei, aber von der Telekom bzw. der von der Telekom beauftragten Firma abhängt.

- 7.7 Ergebnisse einer verdeckten Verkehrsmessung in der Großseelheimer Straße**
Der Ortsvorsteher fasst Ergebnisse einer verdeckten Verkehrsmessung in der Großseelheimer Straße zusammen. Nach Einschätzung des Ordnungsamtes ist hierzu kein weiteres Handeln erforderlich.
- 7.8 Entwicklung der Einwohnerzahlen**
Der Ortsvorsteher weist auf die Auswertungen der ekom21 Geschäftsstelle Gießen vom 30.6.19 zur Entwicklung der Einwohnerzahlen hin, die in Kleinseelheim bei Haupt- sowie Haupt- und Nebenwohnungen weiter rückläufig sind.
- 7.9 Windelsäcke für Personen mit Inkontinenz**
Der Ortsvorsteher weist auf das Angebot des Fachbereichs Familie und Soziales der Stadtverwaltung hin, Windelsäcke für Personen mit Inkontinenz vergünstigt abzugeben.
- 7.10 Regionalmarkt und Nachhaltigkeitstag am 30.10.19 in Kirchhain**
Der Ortsvorsteher weist auf den Regionalmarkt und Nachhaltigkeitstag der Stadt Kirchhain 2019 hin, der am 30.10. von 10 bis 14 Uhr in der Fußgängerzone stattfindet und an der sich Kleinseelheim mit einem Stand zur kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaft mit Viti (Kosovo) sowie einem Stand der Bioenergiegenossenschaft beteiligt.
- 7.11 Kenntnisnahmen für den Ortsbeirat zu Bauvorhaben und Verkäufen**
Der Ortsvorsteher informierte die Ortsbeiratsmitglieder über seit der letzten Sitzung eingegangene Schreiben zu Grundstücks- / Hausverkäufen.
- 7.12 LKW Durchfahrverbot der Straße Zum Sportplatz zwischen DGH und Sandweg**
Ortsbeiratsmitglied Boßhammer weist darauf hin, dass das LKW-Durchfahrverbotschild am Dorfgemeinschaftshaus im Bereich der in Richtung Sandweg abknickenden Straße Zum Sportplatz räumlich ungünstig montiert worden sei. Das Schild solle – z.B. mit ergänzendem Hinweis „in 100 m“ – in der Straße Zum Sportplatz bereits auf der Höhe der Straße Roter Weg montiert werden, damit LKW problemlos den gesperrten Bereich umfahren können.

G e f e r t i g t : 27.10.2019

ORTSVORSTEHER

SCHRIFTFÜHRERIN

Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Stefanie Mai